

**Z** Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

## Die Königlich Preussischen Maschinenbauschulen,

ihre Ziele und ihre Berichtigungen, sowie ihre Bedeutung für die Erziehung und wirtschaftliche Förderung des deutschen Techniker-Standes.

Nebst Ratschlägen für den Besuch der Maschinenbauschulen.

Von

**Dr. Siegfried Jakobi,**

Oberlehrer der Kgl. vereinigten Maschinenbauschulen Elberfeld-Barmen.

Mit 15 Abbildungen im Text.

Preis Mk. 3.—

## Verfahren und Einrichtungen zum Tiefbohren.

Kurze Übersicht über das Gebiet der Tiefbohrtechnik.

Nach einem Vortrage, gehalten am 18. Januar 1905 im Verein deutscher Ingenieure zu Berlin.

Von

**Paul Stein,**

Ingenieur.

Mit 20 Textfiguren und 1 Tafel.

Erweiterter Sonderabdruck aus der Berg- und Hüttenmännischen Zeitschrift „Glückauf“, 41. Jahrgang. 1905.

Preis Mk. 1.—

Ich bitte, Ihren weiteren Bedarf zu verlangen.

Berlin, Juli 1905.

**Julius Springer.**

Kommissionsverlag von **Robert Cordes** in Kiel.

Soeben wurde ausgegeben:

## Der Alkohol.

Kurzgefaßte übersichtliche Darstellung der Alkoholfrage,

mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Schule.

Mit Abbildungen und graphischen Darstellungen

von **J. Petersen.**

Preis 40  $\mathcal{L}$  ord., 30  $\mathcal{L}$  netto und bar.

**Robert Cordes, Verlag.**

## Hochaktuelle Neuigkeiten!

Rabatt 30% in Rechnung, 50% und 7/6 bar!

**Z** In Kürze erscheinen:

## Das nervöse Kloster

Erzählung von **Franz Xaver Fabichler**

Zweite Auflage — Preis 2  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{S}$ , gebunden 3  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{S}$ .

Die „Neue Freie Presse“ schrieb über dieses sensationelle Buch:

„Eine Erzählung aus den österreichischen Berglanden, von erschütternder Wucht des Inhalts und voll von glühender Begeisterung für eine Reform unhaltbar gewordener Zustände! Als Verkünder der Idee einer „katholischen Reform“ erscheint Pater Gerhardus, der Religionsprofessor am Gymnasium des Stiftes, und es ist interessant, zu hören, dass die Schrift eines österreichischen Pfarrers „Nostra maxima culpa“ hier öfters wörtlich zitiert wird. Auch die Aussprüche der Personen und ihre Handlungsweise sind vielfach naturgetreu. Besonders ergreifend ist die Geschichte des redlichen Försters Lamberg, der vom Stift ausgebeutet und schliesslich in den Tod getrieben wird. Einige Episoden entbehren nicht der Pikanterie, wie zum Beispiel das Abenteuer des Kaplans, die Dessertgespräche im Stift und anderes. Eine grosse Ehrlichkeit der Darstellung und der rückhaltlose Wille, aufklärend zu wirken, machen das Buch im hohen Grade empfehlenswert. Unter den Vertretern der modernen jung-österreichischen Anklageliteratur nimmt der Verfasser einen ehrenvollen Platz ein.“

Der Erzählung liegt merkwürdigerweise eine ganz ähnliche Klosterepisode zugrunde, wie sie in Ohorns „Brüder von St. Bernhard“ vorkommt: Das Schicksal eines durch Hungerlohn etc. zum Selbstmord getriebenen Klosterförsters. In vielen Städten, wo jetzt die „Brüder von St. Bernhard“ aufgeführt werden, dürfte das Buch gut abzusetzen sein!

## Das walte Gott!

Kriminalroman von **Bernh. Handmann.**

Preis 3  $\mathcal{M}$ ; gebunden 4  $\mathcal{M}$ .

Einer der spannendsten Kriminalromane neuerer Zeit, ungemein fesselnd geschrieben, nicht nur in der Führung der Fäden eine geschickte Hand, sondern auch in der Charakteristik der handelnden Personen eine dichterische Ader veratend. Man liest das Buch in einem Zuge und verwünscht jede Unterbrechung der hochinteressanten Lektüre. Nochmals sei es gesagt, dass es sich nicht um einen gewöhnlichen Sensationsroman handelt, sondern um eine wirklich gut geschriebene Erzählung. Der Handmannsche Roman kann aufrichtig empfohlen werden; das Lesepublikum wird die Anschaffung des Buches nicht bereuen.

## Schlaglichter aus der Sphäre des Gymnasiums.

Von **A. von Waldberg.**

Preis 1  $\mathcal{M}$ .

„Dem Fortschritt gewidmet“ ist Waldbergs, des Verfassers von „Schulgedanken“ und „Horaz“, neue bemerkenswerte Schrift. Er meint mit Goethe, dass ein Freund des Bestehenden oft nicht viel weniger heisse, als ein Freund des Veralteten und Schlechten. Zuerst wendet sich Waldberg gegen das Abiturium in seiner gegenwärtigen Form. Mit unerbittlicher Schärfe verurteilt der kampffrohe Autor das System, die „Kerkerzellantendenz“ der heutigen Schule, er stellt Gymnasium und Leben gegeneinander, um zu finden, dass die „mit dem Lutschpfeifen der Theorie“ grossgezogenen Musterschüler zumeist wegen ihrer Unselbständigkeit im praktischen Leben auf jeder Ausstellung „den Preis für Hilflosigkeit davontragen würden“. Es fehlt uns an Raum, die Leitgedanken der vortrefflichen Schrift allesamt wiederzugeben oder gar zu erörtern. Überall freier, mutiger Geist, offenes deutsches Gemüt, Gesundheit und Tapferkeit! Man lese diese Schrift, man lerne aus ihr — möchten Waldbergs Mahnrufe nicht ungehört verhallen! Der billige Preis macht die Anschaffung der wichtigen Schrift einem jeden möglich.

Für Leihbibliotheken und Bücher-Lesezirkel unentbehrlich!

Unverlangt versenden wir nicht!

Rabatt: In Rechnung 30%, bar bei Vorausbestellung 50% und 7/6.

Bar-Auslieferung in Berlin bei Herrn Max Spielmeier.

DRESDEN.

**E. Pierson's Verlag.**